

Mitteldeutsche National-Zeitung

HERAUSGEBER: RUDOLF JORDAN, M. D. L.

4. Jahrgang

Die „Mitteldeutsche National-Zeitung“ erscheint täglich (außer Sonntagen) mit 1000 Exemplaren. Abonnenten u. Werbeführer sind in der Expedition zu erfragen. Die Expedition befindet sich in der Hauptstadt des Reiches.

Mittwoch, 1. Februar 1933

Berlin, Schriftleitung, Abonnement- und Anzeigenpreisliste u. d. h. in der Expedition zu erfragen. — Einzelhefte 10 Pf. — Einzelhefte 10 Pf. — Einzelhefte 10 Pf.

Nummer 27

Die National-Regierung an der Arbeit

Noch keine Klarheit über die Haltung des Zentrums - Heute Fortsetzung der Kabinettsberatungen - Schwere kommunistische Ueberfälle

Arbeitsbeschaffung vor dem Reichskabinet

(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.)

Berlin, 1. Febr. Unter Vorsitz des Führers trat am Dienstag Nachmittag um 4 Uhr das Reichskabinet zu seiner zweiten Kabinettsitzung zusammen. Wie wir erfahren, wurde in der Hauptsache die Frage der Arbeitsbeschaffung eingehend besprochen.

Die Frage der Auswirkungen des Regierungswechsels auf Preußen fand ebenfalls zur Debatte. Es bewahrheitet sich, daß Hg. Studenart Aufs., der Generaldirektor der Reichskommunikation für das Preussische Kultusministerium ernannt werden wird.

Die Frage der Besetzung des Preussischen Landwirtschaffsministeriums ist zurückgestellt worden, da nach Angabe der Dinge die Wirkungsbedingungen eines vereinfachten Staatssekretärs für Landwirtschaft nur im Einklang mit dem Reichslandwirtschaftsminister festgelegt werden können. Man glaubt, daß der frühere Landrat Dr. Wislitzki auf seinem bisherigen Posten als Staatssekretär des Landwirtschaftsministeriums verbleiben wird.

Einen breiten Raum nahm der geistige Charakter des neuen Kabinetts ein. Der scharfsichtige Beobachter an Berlin's bekanntem SA-Sturmführer A. W. hat das Kabinettsmitglied für die Beratungen über wirkungsvolle Maßnahmen gegen den roten Vandalismus zu bezeichnen. Der Wille des Kabinetts, mit dem Bürgerkriegsgeheimen der Moskauer Fremdenlegation Kontakt zu machen, dürfte unumstößlich sein.

Die Kabinettsitzung dauerte außerordentlich lange und sah fast sämtliche in nächster Zeit zu erwartenden Maßnahmen werden intensiv durchgearbeitet. Der Wille des Kabinetts, seine Winke ungenutzt verstreichen zu lassen, ist befallend und es wird niemand geben, der den heutigen Führer an der Durchführung und Vollenbung seiner Aufgabe hindern kann.

Heute erneut Kabinetts-sitzung

Eine Reichsstelle für Arbeitsrecht.

Berlin, 1. Febr. Das Reichskabinet tritt am Mittwoch Vormittag um 11.30 Uhr zu einer weiteren Sitzung zusammen, in der die politische Ausdeutung der Ereignisse in der Reichsdebatte wird, wobei insbesondere auch die Frage der Arbeitsbeschaffung im Vordergrund stehen wird. Die Erklärung im Reichstag abgegeben werden soll. Personalfragen sind in der Dienstbesetzung des Kabinetts nicht besprochen worden, so daß diese ebenfalls in der Mittwoch-Sitzung behandelt werden dürften.

Wie veranlagt, beabsichtigt die Reichsregierung, auch eine Stelle für Arbeitsrecht zu schaffen. Als Leiter dieser Stelle wird der Oberbürgermeister von Berlin, Dr. Gumbel, genannt. Allerdings hat Dr. Gumbel für seine Person inzwischen demen-

Die februar-Tagung des Reichstages

Berlin, 1. Febr. Reichstagskanzler Hitler wird in der nächsten Reichstagsitzung, die möglichst bald stattfinden soll, das Programm der neuen Reichsregierung entwickeln. Es ist

möglich, daß dann die Volkstung am einen Tag vertagt werde, um den Fraktionen Gelegenheit zu geben, eingehend an den Darlegungen des neuen Kanzlers Stellung zu nehmen. Erst dann wird sich eine für mehrere Tage berechnete große politische Aussprache anschließen. Die ganze Februar-Tagung des Reichstages soll, wie die Wandelhalle hört, etwa acht Tage in Anspruch nehmen.

Oberst von Bredow beurlaubt

Berlin, 1. Febr. Nach dem Rücktritt des Reichstagskanzler von Schleicher ist nunmehr auch Oberst von Bredow, der die frühere Stellung des Reichswehrministers innehatte, vorläufig beurlaubt worden.

Der Dank des Führers

Adolf Hitler hat an die NSDAP. folgenden Aufruf gerichtet:

Nationalsozialisten! Nationalsozialistinnen! Meine Parteigenossen und Genossinnen!

Ein 14jähriges in der deutschen Geschichte wohl beispielloses politisches Ringen hat nunmehr zu einem großen politischen Erfolg geführt.

Herr Reichspräsident von Hindenburg ernannte mich, den Führer der Nationalsozialistischen Bewegung zum Kanzler des Deutschen Reiches.

Nationale Verbände und Parteien schlossen sich zum gemeinsamen Kampf für Deutschlands Wiederaufrichtung zusammen.

Die Ehre, vor der deutschen Geschichte nunmehr an diesem Werke führend teilzunehmen zu dürfen, verdanke ich neben dem großherzigen Entschluß des Feldmarschalls Guderer Treue und Anhänglichkeit, meine Parteigenossen.

Daß Ihr mir in den trüben Tagen genau so unerschütterlich gesolgt seid wie in den Tagen des Glücks und treu geblieben seid nach schweren Niederlagen, dem allein verdanke ich diesen Erfolg.

Angeheuer ist die Aufgabe, die vor uns liegt. Wir müssen sie lösen und wir werden sie lösen.

An Euch, meine Parteigenossen, richte ich nur die eine große Bitte: Gebt mir Euer Vertrauen und Eure Anhänglichkeit in diesem neuen und großen Ringen genau so wie in der Vergangenheit. Dann wird uns auch der Allmächtige seiner Segen zur Wiederaufrichtung eines deutschen Reiches der Ehre, der Freiheit und des sozialen Friedens nicht verlagern. gez. Adolf Hitler.

Reichsarbeitsminister Geldte über seine Aufgaben

Berlin, 1. Febr. Reichsarbeitsminister Dr. Gumbel übernahm am Dienstag die Geschäfte seines Nachfolgers Reichsarbeitsminister Geldte. Er erklärte seinen Nachfolger eine glückliche und erfolgreiche Tätigkeit zum Wohle von Nation, Staat und Volk. Staatssekretär Dr. Grieser begrüßte namens der Beamten, Angestellten und Arbeiter des Ministeriums den neuen Reichsarbeitsminister. Er führte aus, daß diesem eine Beamtenhaft zur Verfügung stehe, die keiner Partei dienstbar, nur das Wohl des Ganzen ferne.

Reichsarbeitsminister Geldte dankte für die Begrüßungsworte und führte aus, daß er völlig ungebunden sein neues Amt übernehme. Sein Wahlversprechen für seine Amtsführung sei der altrennliche Grundgedanke: Ich dien'. Zu seinem Amte gelte seine Hauptforgen der Arbeitnehmerschaft, den Arbeitlosen und der Jugend. Deshalb werde in Zukunft das Reichsarbeitsministerium von allen Aufgaben entlastet werden, die ihrem Wesen nach mehr zum Reichswehrministerium gehörten. Das Reichskabinet werde demnach über die organisatorischen Änderungen entscheiden.

Deutschland erwacht

(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.)

Berlin, 1. Febr. Die Ernennung des Führers der nationalsozialistischen Freiheitsbewegung zum Kanzler des Reiches hat in allen Teilen Deutschlands tiefe Stürme der Begeisterung ausgelöst. Seit gestern laufen in der Reichshauptstadt ununterbrochen Meetings über riesige Massenemonstrationen und Massenkundgebungen, die alle der Ehre des neuen Kanzlers gewidmet sind, ein.

In Rheinland fanden schon gestern in fast allen Städten große Kundgebungen statt. In Köln wurde ein mächtvoller Aufmarsch der gesamten SA und SS veranstaltet. Am Deutschen Eck in Koblenz fand ebenfalls am Montag eine Massenkundgebung statt, der ein erster Festzug durch die Straßen der Stadt vorausging. Auch hier konnte die Wegstreckung der SA und SS, ebenfalls in einem Festzug durch die Hauptstraßen der Stadt. Eine anschließende Kundgebung auf dem Marktplatz in Mannheim gestaltete sich zu einem mächtvollen Demonstrationen, die sämtlich in den Städten werden ähnliche Kundgebungen gemeldet, die sämtlich eine erhebenden Verlauf nahmen.

In Hesse-Massau war die Begeisterung ebenfalls riesengroß. Es gab wohl kaum einen Ort in ganz Hessen, der nicht von der Bedeutung des Tages mitgerissen wurde, an dem der Führer die Geschicke Deutschlands in die Hand nahm. Auch hier fanden überall mächtige Demonstrationen statt, die sämtlich in ein Treuegelübde zum Führer anklangen.

In München marschierten SA und SS, und gefolgte Parteigenossen schon in den frühen Abendstunden zu einer mächtvollen Kundgebung auf, in der General Dr. Gumbel Wagner über die Bedeutung des Tages sprach. Die Kundgebung klang in ein donnerndes Heil auf den Führer des neuen Deutschlands aus. Auch in den übrigen Teilen Bayerns fanden ähnliche Kundgebungen statt.

Ebenso war es im ganzen Reich. Führer hat aus Anlaß der Ernennung Adolf Hitlers zum Kanzler des Reiches verfügt, daß sämtliche Amtsgebäude zu beslaggen sind, und zwar in den Landesflaggen und mit der schwarz-weiß-roten Fahne. Die nationalsozialistischen Regierungsmitglieder und die thüringische Landtagsfraktion der NSDAP. haben an den Führer folgendes Telegramm gerichtet: Sieg und Heil für Deutschland! Herrlichen Glückwunsch Ihre ergebensten Bundes, Marschler, Wähler, Dr. Weber und Fraktion.

Es würde zu weit führen, die tausendfachen Veranstaltungen, die seit Montag im ganzen Reich stattfinden, einzeln aufzuführen. Sie alle haben gezeigt, daß die Übernahme der Macht durch Adolf Hitler von der breiten Masse des Volkes als Genugtuung empfunden worden ist. Das Volk steht hinter Adolf Hitler.



Die Gemeindefinanzordnung in zweiter Lesung angenommen

Wie wir bereits in unserem gestrigen Stadterordneten-Bericht erwähnt, trat am Dienstag Nachmittag das Stadterordnetenkollegium noch einmal zu einer Sitzung zusammen, um die Gemeindefinanzordnung, mit der wir uns gestern gleichfalls beschäftigt haben, zur zweiten Lesung zu bringen.

Gleichzeitig mit der Gemeindefinanzordnung wurde eine vom Magistrat in der Dienstags-Sitzung noch erbetene Ermächtigung gegeben, wonach in die allgemeine Kostenordnung diejenigen Bestimmungen hincinzuarbeiten sind, die sich aus einer einzigen neuen Winterferienordnung des preussischen Erblaufes oder der Provinz Sachsen als notwendig erweisen.

Ausdehnung der Grippe in Halle

Die Zahl der Erkrankten, die unter der Bezeichnung Grippe zusammengefaßt zu werden pflegen, hat eine gewisse Steigerung auch in Halle erfahren, ohne daß jedoch von einer Epidemie gesprochen werden kann.

Erneuerlose spielen für Erneuerlose

Vielen Bünlchen entsprechend bringt die Erwerbslosen-Wieder erben sollen, umwichtigen Schwanz: "Die tolle Lola" von Alvenshan und Koblberg, den meistgespielten Schwanenautoren, heraus, welcher am kommenden Freitag, den 3. Febr., abends 20 Uhr, im Thalia-Theater zur Aufführung gelangt.

Stadttheater Halle:

Heute Mittwoch, findet im Stadttheater ein einmaliges Gastspiel von Henry Forster mit eigener Ensemble statt. Zur Aufführung gelangt Henry Forsters Novelle "Morgen um 5.11" Karten zu Gastpreisen (75 Pf. bis 8.00 an der Theaterkasse)

Der überwältigende Eindruck des gestrigen Fackelzuges: Ganz Halle jubelt dem Reichskanzler Hitler zu

Der Fackelzug der 6000 - Machtvolle Kundgebung auf dem Hallmarkt - Ausbruch der Nation

Der den gestrigen Abend miterlebt hat, und wer hätte nicht in irgend einer Form mit an der Fackelzug für die Regierung teilgenommen, dem wird er unaussprechlich eingegraben sein in seine Erinnerung, der wird sich nie frei machen können von dem gewaltigen Eindruck, den er am gestrigen Abend empfing.

Auf dem Königsplatz traten die Stütze der SA und SS, die Spielmannszüge und Musikkapellen sowie die zivile Parteigenossenschaft an. Kommandos schallten durch den dunklen Abend, bis weit hinein in die Wälder.

Begeisterung überall

Eine derartige Begeisterung, wie sie gestern immer wieder spontan zum Ausdruck kam, in ständig sich wiederholenden Gelächern auf unseren Führer, den Reichskanzler Adolf Hitler, in wachsenden Fahnen an zahllosen Häuserfronten, das hat man in Halle noch nicht erlebt.

Die Geschäftsmethoden der Firma Woolworth

Der Vorstand im V. r. S. D. Sektion Halle, beschäftigte sich in seiner Vorstandssitzung am 30. Januar 1933 u. a. mit einem Fragebogen, welchen die Firma J. W. Woolworth & Co. an ihre Lieferanten in Deutschland sendet.

1. Welchen Umsatz haben Sie seitler mit der Fa. J. W. Woolworth erzielt? — 2. Wie stellt sich der Prozentfuß Ihres Umsatzes, den Sie mit Woolworth erzielen, im Verhältnis zu Ihrem Gesamtumsatz? — 3. Wie bezahlt prompter von Ihren Kunden: a) die Fa. Woolworth? b) Ihre sonstige Kunden? usw.

Die grundsätzliche Einstellung des reisenden Kaufmanns gegenüber den Einheitspreisgeschäften und Warenhaus-Kongernen ist durch eine Stellungnahme zu den Tagesfragen der Wirtschaft in einer früheren Mitglieder-Vorlesung am 3. September 1932 zum Ausdruck gekommen und wurde hierüber in der Presse ausführlich berichtet.

Die Kundgebung auf dem Hallmarkt

Ihrer eine Stunde bewegte sich das leuchtende Band des Fackelzuges durch die von Menschenmatten umflossenen Straßen, ehe auch die letzte Formation auf dem Hallmarkt Aufstellung genommen hatte.

Gaulleiter Jordan spricht

Als erster tritt Gaulleiter Jordan vor das Mikrophon auf dem Podium, das mit Rednertribüne ausgestattet ist. Voll feierlich und dankbarer Ausbruch gibt er dem Fackelzug, was uns seit der Verarmung Adolf Hitlers mit der Führung des Reiches alle bewegt.

"Viele Regierungen seit 1918 sind gekommen und gegangen. Mit der Anerkennung Adolf Hitlers beginnt der Wendepunkt der deutschen Geschichte. Und diese Regierung wird niemals wieder schwanken."

Nach unserem Gaulleiter erreicht für den Stahlhelm Kamerad Schürja das Wort. Er gibt der Überzeugung Ausdruck, daß diese Regierung, die unter Führung Adolf Hitlers steht, das deutsche Volk wieder aus seiner Not herausführen wird.

ausführen werde. Schulter an Schulter werden der Stahlhelm in diesem Kampf an der Seite der Nationalsozialisten stehen.

Danach ergreifen Gaugetschäftsführer Kleiser, Kreisleiter Dohmgoergen, Gewerbeleiter Bachmann und Kreisleiter v. Krenschlein noch das Wort, um den feierlichen Gedenktag über die Bedeutung der deutschen Geschichte Ausdruck zu verleihen.

Zapfenstreich

Mit einem dreifachen Sieges-Gel auf unseren Führer Adolf Hitler schloß die Kundgebung der Nationalsozialisten ab. Danach ergreifen Gaugetschäftsführer Kleiser, Kreisleiter Dohmgoergen, Gewerbeleiter Bachmann und Kreisleiter v. Krenschlein noch das Wort, um den feierlichen Gedenktag über die Bedeutung der deutschen Geschichte Ausdruck zu verleihen.

Dann trat Kreisleiter Dohmgoergen in die Mitte des Plazes. Ein dreifaches Sieges-Gel auf den Führer bildete den Abschluß dieser feierlichen Kundgebung. Die Verbände waren natürlich über nicht lange Zeit dauernde, es lag riesige Stille über der Halle lagerte.

Und das Polizeipräsidium?

Grippe ist eine gefährliche Krankheit. Sie grassiert auch in Halle. Kein Wunder, daß sie auch im Polizeipräsidium Eingang gefunden hat. Die Spitzen dieser Behörde sind seit drei Tagen auch im Krankenstuhlbuch. Daher schießen und gehen zunächst nicht alles so flapsig zu werden, wie man es annehmen sollte.

Erst auf direktes Eingreifen des Reichsinnenministeriums verband man sich in der Drehschneiderei dazu, die Kundgebung zu Ehren der neuen Reichsregierung nicht zu gefährden.

Marxistische Störungsversuche

Marxistische Störungsversuche werden immer als jenseitig in Halle erfolgt, obwohl jene bei allergrößter Vorbereitung getroffen hatten.

Das Reichsamt hatte auf acht Kartagen Feldmarschall Wolff ausgesetzte Reichsamtminister, im Gewerkschaftsbereich Interner. Ebenfalls hatten die Kommunisten den gesamten Stalreit 6011 gemacht.

Unter dem gewaltigen Eindruck der Kundgebung mochten sie jedoch keine größeren Aktionen. Wir empfehlen aber der Polizei ein höchstmaßiges Auge auf diese Vorgänge zu haben, andernfalls müssen wir es den Arbeitlosen und denen mit der eifrigeren Einteilung, daß ihr Internationalismus kein Raum mehr in Deutschland ist.

Derzeitige Störungsversuche werden immer als jenseitig in Halle erfolgt, obwohl jene bei allergrößter Vorbereitung getroffen hatten.



Die Frau in den Tod gefahren...

Der tödliche Motorradunfall in der Trothaer Straße vor Gericht.

Durch einen kaum sehenslangen Augenblick der Unachtsamkeit brachte der 37jährige Arbeiter Hermann Weisshof aus Straßburg über seine Familie und sich selbst schmerzhaften Tod.

Als W. auf der Heimfahrt mit seinem Motorrad, auf dessen Schlingel seine Gefährtin mitfuhr, die Trothaer Straße passierte, kam ihm ein Straßenbahnwagen in den Augenblick entgegen, als er in die Schlenkerkur abbiegen wollte.

Der Straßenbahnführer, der die Situation überblickte, bremste sofort, und zwar so hart, daß mehrere Wageninsassen von den Sitzen geschoßelt wurden.

W. selbst kam unter sein völlig zerstücktes Motorrad zu liegen und verlor das Bewußtsein. Nur für einen kurzen Augenblick wurde ihm dann auf dem Transport im Krankenwagen mit Schreden klar, daß seine neben ihm liegende Frau bereits tot war.

Während W. jene tragischen Vorfälle nur ungenau zu schildern vermochte, ergab sich aus den Zeugenaussagen einwandfrei seine Schuld, die das Gericht als überaus große Fahrlässigkeit feststellte.

Rund um die Bibel

Gestern Abend sprach Geh.-Rat Prof. Dr. von Dohbiß im Rahmen seiner öffentlichen Vortragsreihe über die Bibel im evangelischen Saal.

hindert ihren Siegeszug in die Häuser der Welt einzutreten. Es wird viel zu wenig beachtet, daß die zahlreichen Vorkämpfer zur Entwicklung einer eigenen Literatur gegeben hat.

Neubeginn beim Galleschen Kunstverein

Nach langer Pause wird der Gallesche Kunstverein nunmehr seine Vortrags- und Ausstellungstätigkeit wieder aufnehmen.

Was von Marées und das Raumproblem in der neueren Malerei.

Mit diesem Thema hofft der Kunstverein die Diskussion über ewige und über aktuelle Fragen des Kunstschaffens wirkungsvoll anzuregen.

Amtswalter-Ecke

Freizeitleitung Halle-Stadt. Heute Schulung, abends 8 Uhr abends im W.-Saal.

Ökonomische Beiträge an der Universität.

Die von der Universität in Verbindung mit der Arbeitsgemeinschaft für Ökonomische Förderung beantragte Vortragsreihe über die Ökonomie findet am kommenden Donnerstag, 2. Febr., abends 8 Uhr im Auditorium Maxium ihren Abschluß.

Deute auf dem Saalbau-Markt.

Deute auf dem Saalbau-Markt. Wenn Sie eine Nacht voll Freude und Lebenslust in geselliger, fröhlicher Umgebung verbringen wollen, dann gehen Sie heute abend zum Saalbau-Markt.

Veranstaltungen für den nächsten Abend und Sonntag.

Veranstaltungen für den nächsten Abend und Sonntag. Samstag in Halle (Saale), im Saalbau. Die Frauenfront Halle (Saale), Saalstraße 47, veranstaltet am Samstag, 2. Febr., abends 8 Uhr, im Saalbau.

2 1/2 Stunden gute Schauspiel - Kunst durch das am Mittwoch, dem 6. Februar, abends 8 Uhr, im Thalia-Theater stattfindende Werbe-Gaspiel Berliner Bühnenkünstler „Alle für einen“

Am Riebedplatz Ab morgen, Donnerstag nachmittags 4 Uhr. Kiki ist die Heide

Gr. Ulrichstraße 51 Ab morgen, Donnerstag, nachmittags 4 Uhr. Ein Kriminal - Tonfilm wie er packender, eindrucksvoller und spannender bisher noch nie gezeigt wurde!

Walhalla Noch einige Tage! „Die Frau, die weiß, was sie will“ mit Lori Leux als Gast

Kleine Anzeigen Familien-Anzeigen gehören in die „MNZ.“

W.H. Kaffee Aromatisch ergiebig und rein kann nur von Wilhelm Habert sein.

Schuhreparaturen billigst bei Pg. August Pirl Aufnahme stelle Geisstr. 10 / Fleischerstr. 45

Kleine Anzeigen Das Wort nur 2 Pf. Heberstr. 15 Pf. Zöfingergäßchen 15, bei Zuhaus, 30 Pf.

Mietgrundstück mit. Wohnungen, Innenhof, Gärten, liegt bei ca. 1000 m² Umgebung zu kaufen.

Sandgrundstück Wohnhaus, Stallgebäude, Schürne, großer Hof, Garten, Bäder und Dachgarten.

KLEIN-CONTINENTAL für jeden Bedarf

Erzeugnis der Wandler-Werke A.-G. Chemnitz. Generalvertretung: Friedrich Müller, Halle a. S.

Fundfachen-Verkauf Am Freitag und Sonnabend, den 3. und 4. Februar 1933, von 9 Uhr an findet in unserem Fundbüro, hier, Gütergruppen - Eingang Raffineriestraße - öffentliche Versteigerung von Fundgegenständen, u. a. Freitag ab 10 Uhr 12 Fahrräder, 1 Photoparatapparat gegen sofortige Barzahlung statt Bestätigung am Donnerstag, den 2. Februar 1933, von 11-13 Uhr. Reichsbahnretireten.

Evangelium im Dritten Reich Das Sonntagsblatt der Deutschen Christen Herausgeber: F. Hoffenfelder Reichsleiter der Glaubensbewegung „Deutsche Christen“

Aus eigenen Werkstätten Chalkelongs 40,- 50,- 60,- 70,- 80,- 90,- 100,- Couches 78,- 85,- 95,- 105,- 115,- 125,- Sofas 85,- 95,- 105,- 115,- 125,- Bettenhaus Bruno Paris kleine Ulrichstraße 3 bis Döplaplatz 9 (3 Min. vom Markt)

Jeder Leser der „MNZ.“ kauft nur bei unseren Inserenten! Dä rme alle Herr (siehe Buchreihe) Leber empfängt die älteste deutsche Darmbehandlung G. Hoepfner

Deutscher, unterstütze den Deutschen! Wer beim Juden kauft hilft unser Unglück fördern!

Aus Mitteldeutschland

Student erschießt seine Mutter und sich

Dresden. Vom Kreismat der Dresdener Kriminalpolizei wird mitgeteilt: Am Morgen des 31. Januar gegen 10.15 Uhr wurde der Vorfall am Kriminallager nach dem Grundriß Kanthaus, 47 gerufen. Dort waren von einer Unterinstitlerin eine 68 Jahre alte Witwe mit ihrem Sohn, einem 24 Jahre alten Studenten der Technischen Hochschule, tot aufgefunden worden.

Die bisherigen Ermittlungen haben folgendes ergeben: Offenbar in der vorletzten Nacht hat der Student seine Mutter in der Sinne der gemeinsamen Wohnung erschossen und die Waffe dann gegen sich selbst gerichtet; dies hat aber hierbei versagt, denn sie wurde mit einer Robbenmutter angefaßt. Der Sohn hat sich dann in der Wohnküche mit Acetylen vergiftet. Das Motiv zur Tat ist unbekannt. Wirtschaftliche Sorgen sollen nicht vorliegen. Die Erörterungen gegen noch nicht abgeschlossen.

Wuchtiger Aufmarsch der Weissenfelder Nationalsozialisten

Weissenfels. Der große historische 80. Jahrestag der Weissenfelder Nationalsozialisten auf den Straßen. Kaum war die Mitgliederzahl unseres Führers bekannt und schon waren die Weissenfelder Nationalsozialisten erschienen, um am Abend einen Demonstrationenaufmarsch für unseren obersten Führer Adolf Hitler durchzuführen. In starker Disziplin, unter Vorantritt der Standartenfahne und des Spielmannszuges umhüllte von der deutschen Einwohnerschaft, markierten SA, SS, SA, Amtswalter, Parteigenossen, Betriebszellen durch die Straßen. Immer und immer wieder erklang „Deutschland erwache“, dann Heil Hitler und das Deutschlandlied. Vor dem Rathaus nahmen Standartenführer Maßes und Kreisleiter Bape den Vorbesitz ab. Die Formationen marschierten dann auf dem Marktplatz auf, wo jeder Weissenfelder Führer zu den Rednerpulten sprachen. Hier hatten sich auch Kommunisten eingefunden, welche die Kundgebungen durch Zwischenrufe zu stören versuchten.

Unter den Augen der Polizei konnten sich die Schlichte Maßes noch einmal eine berartige Provokation erlauben.

Auf dem ganzen Verhalten der Polizei an diesem Abend erkannte wieder einmal die deutsche Einwohnerschaft, wie dringend notwendig eine Reinigung des ganzen Politischen Apparates in Weissenfels ist.

Der Aufmarsch bewegte sich dann noch durch einige Straßen der inneren Stadt und löste sich in den Stadtklänen auf. Ueber das Thema „Schlechte Zeiten“ sprach dann der Kreisleiter früher vorgeleitener Redner, Kreisleiter und Kreisführer Bape. Er sprach nicht mehr zu sprechen, er sprach vielmehr zur gegenwärtigen politischen Lage. Zum Schluß sprach dann noch der politische Führer des Kreisgebietes, Bape. In den Rednermethoden des heutigen sozialdemokratischen Parteipräsidenten Krüger sprach Bape: „Nimmer daran denken!“ „Wie begreifen!“

Die Rettungsarbeiten für einen Brimmer

Weissenfels. Der Brimmer Billy-Joachim Roederle, der Sohn des Bürgermeisters von Nauen, erliegt zu seinem Geburtstag die Rettungsarbeiten am Wande vom Kreisführer Staatsministerium verleben. Der Ausgescheidete hatte im Sommer einen Unfall erlitten an der Offize unter eigener Lebensgefahr das Leben gerettet.

Das Saaleeis tau

Weissenfels. Durch das eingetretene Tauwetter ist das Eis auf der Saale und den übrigen Gewässern fast brüchig geworden. Das Verletzen der Eisfläche ist daher mit Lebensgefahr verbunden. An den offenen Stellen der Saale jetzt bereits Eisgang ein.

Scheid eines Gemeindevorlesers

Münchebn. Der Gemeindevorleser Wefede in Münchebn. Der neben seinen anderen Dienstgeschäften auch die Verwaltung der Dorfschule hatte, verstarb während einer Revision der Kasse Selbstmord. Welche entfernte sich bei der Revision und kam nicht zurück. Man fand ihn erhängt auf seinem Boden auf. Die bisherigen Feststellungen haben einen Selbstmord in der Nacht von etwa 7000 Mark ergeben.

Greisfeld.

(S. Mitgliederber.) Mützlich fand die Mitgliederberatung der Ortsgruppe Mansfelder Grund statt. Aus den Jellen Greisfeld, Herzgrund und Hildorf, sowie dem Wald Zielgedode waren eine große Anzahl Bg. der Erhaltung des OB. große. Im Hinblick auf das Sommerfest 1933 gab der OB. bekannt, daß 20 öffentliche Versammlungen und 3 Konzerte innerhalb der OB. durchgeführt wurden. Nach einem kurzen Vortrag des Kreisleiters über

die Notwendigkeit des NS.-Presse-Bezauges — Ergebnis 4 neue Festbesitzer der „WDR.“ — einer lebhaften Aussprache über einen geplanten Reform durch den Mansfelder Grundbesitz Bg. G. H. I. zu einem Vortrag über die Judenfrage. Gegen 11 Uhr schloß der OB. die Versammlung mit einer Kampfbild auf unseren Führer und unsere Bewegung.

Schadenfeuer

Dietersdorf. Auf dem Anwesen des Waidarbeiters Kiebau brach ein Brand aus, der die Scheune und den Stall vollkommen einäscherte. Auch das Wohnhaus wurde schwer beschädigt. Der Feuerwehr gelang es, die angrenzenden Gebäude zu retten. Neben war mit einer Latzene in der Scheune zu Fall gekommen. Am Fuße stand die Scheune in hellen Flammen und griff auch auf den Stall über. Der Schaden ist beträchtlich.

Die erste Rechtsanwältin in Magdeburg

Magdeburg. Am Magdeburger Land- und Amtsgericht ist Frau Gertrud Deune als Rechtsanwältin zugelassen worden. Frau Deune ist die erste Rechtsanwältin in Magdeburg.

Vertagung eines Nachprozesses wegen Grippe

Magdeburg. Vor dem Magdeburger Schwurgericht sollte sich der Arbeiter Bus wegen eines Mordes in Gensersleben verantworten. Die Verhandlung mußte jedoch vertagt werden, da Bus an schwerer Grippe erkrankt ist. Man hofft jedoch, den Prozeß in der nächsten Woche durchführen zu können.

St. Bürokrasius marschiert

Schlieben. Kreis, Schlieben. Eine hiesige Dame, die sich zur Erholung in Sidlitz aufhalten mußte, glaubte ihren Angehörigen durch die Ueberbringung eines kleinen Geschenkes, das sie ihnen durch die Post zugehen ließ, eine Freude machen zu können. Das Paket wurde von ihr ordnungsmäßig bei dem zuständigen Zollamt versandt. Als das Paket aber Schlieben erreicht hatte, war sein Inhalt durch die lange Reise verdorben, so daß sich bereits die Mäuse auf der Umhüllung bemerkbar machten. Da die Pakethülle bei einem Hausanbau-Paket belassen wird, so daß das zutragende Zollamt passieren muß und erst nach einigen Tagen zurückgeliefert ist, sah sich das hiesige Zollamt genötigt, das Paket, um den Inhalt dort zu verpacken, was Berberben zu schämen, durch eine Postbestellkarte an den Empfänger zu bestellen.

Das zutragende Zollamt in Liebenwerda dachte anders. Es bemängelte, daß das Paket nicht ordnungsmäßig gekennzeichnet sei. Trotz des Einwurfs des hiesigen Postamtes, daß der Inhalt des Paketes belanglos und bereits vorher durch den Postbesitzer als bereits dem Empfänger zugesandt worden sei, sah sich ein Beamter des Postamtes Liebenwerda genötigt, den Inhalt des Paketes persönlich zu untersuchen. Dabei konnte sich der Beamte überzeugen, daß seine Mäse nach Schlieben ungenügend gewesen war. Aber nun kam der Haupteffekt: die Kostenrechnung, die sich aus den Fahrpreisen zusammenstellte und „nur“ den Betrag von 15 M anwies! Da der Empfänger darüber nicht verantwortlich gemacht werden konnte, sollte der Postbesitzer die Kosten tragen. Der weigerte sich natürlich und schließlich entschied die übergeordnete Behörde des Postamtes, die auch mit der Sache „beglückt“ worden war, daß die Kosten für „die Untersuchung des Paketes“ das Zollamt selbst zu tragen habe!

Stadtratsordnungsung

Schwenditz. Am Montag traten die hiesigen Stadtratsmitglieder zu ihrer ersten diesjährigen Sitzung zusammen. Entgegen den früheren Sitzungen fand diese im „Saalhaus von Adolf Hiltner. Die stundenlange Stammesplanische des NSD.-Mittags Schicht viel diesmal aus, auch die SPD. war geschickt. Der wiedergewählte SPD.-Vorleser Schütz äußerte sofort, daß er hauptsächlich nur noch kurze Zeit sein werde, da noch halb Vermothen stattfinden würden. Öffentlich ist

Quert gab der Vorleser seinen Jahresbericht bekannt. Danach fanden die Wählerwahl statt. Da die NSDAP. nicht durch eine eigene Fraktion, sondern nur durch zwei vom Ordnungsbund zur NSDAP. übergetretene Stadtratsmitglieder vertreten ist, stimmten diese für den Ordnungsbund. Dadurch ist die NSDAP. in folgenden Kommissionen vertreten: Kommission für Massenfragen: Bg. Alfred Müller, Kommission für Finanzen: Bg. Alfred Müller, Kommission für Gebäulichkeiten: Bg. Gabe, Wohnungs-Kommission: Bg. Baehler.

Schluß mit Rot-Geant!

Rappelsdorf. Eine nationalsozialistische Abteilung in Uniform erschien im Saale der Gemeindeverwaltung in Rappelsdorf, Kreis Sonneberg, und verlangte, daß die rote Sturmflagge entfernt werden solle. Sie erhielten hierzu die Genehmigung und kündigten dann das Jubiläum der Gemeindeverwaltung gegen Auslösung aus.

Sittlerfahren auf den öffentlichen Gebäuden

Göbburg. In verschiedenen Hülzinger Städten kam es aus Anlaß der Erneuerung der neuen Reichsregierung zu Kundgebungen und zur Befestigung der öffentlichen Gebäude mit schwarz-weiß-roter, der Reichsflagge, Landesflagge und dem Hakenkreuzbanner. In Jena, Göbburg, Sonneberg und der Landeshauptstadt wurden zu Ehren der neuen Reichsregierung durch die nationalen Verbände Fahdenzüge veranstaltet. Auch Göbburg huldigte auf diese Weise der neuen Regierung.

Hausjungen bei Kommisionen NSD.-Gemeindevorleser?

Gamburg. Bei verschiedenen Mitgliedern der NSD. wurden politische Hausjungen vorgenommen. Die Polizei scheidet nach einer Gemeindevorleser.

Gemeindevorleser Rofthe aus dem Amt ausgeschieden

Annaberg. Der der NSD. angehörende Gemeindevorleser Rofthe, der vor 12 Jahren in den Kommisionen der Gemeindevorleser aus dem Amt ausgeschieden wurde, dessen Amtsperiode am 12. Februar abläuft, hat einen längeren Urlaub angetreten, von dem er jedoch nicht mehr zurückkehren wird.

Auf der Straße erfroren

Berngerode (Satz). Einweiblose fanden in der Feldmark in der Nähe der letzten Stadtecke am Freitag des früheren Kreisführers Christian Bollmann auf. Der Tod ist durch Erfrieren eingetreten.

Der Abraumbetrieb der Grube „Gute Hoffnung“ stillgelegt

Ropsch (Schlacht). Die Verpachtung der Grube „Gute Hoffnung“ hatte sich veranlaßt, den Abraumbetrieb wegen der geringen Rendite stillzulegen. Eine Entlassung der im Abraumbetrieb beschäftigten Arbeiter wurde noch nicht vorgenommen. Sie wurden vielmehr in der Grube selbst und in der Fabrik weiter beschäftigt.

Das ist ja nicht die Möglichkeit...

Sab Lauchfeld. In der kürzlich abgeschlossenen Vorstandssitzung der Allgemeinen Ortsrentenanstalt wurde beschlossen, den Zuschuß an den Rentenanstaltsfonds für Familienangehörige seitens der Stelle täglich von 2 auf 3 Mark zu erhöhen. Außerdem ist die Erhöhung des Hausgeldes beabsichtigt. Normalerweise wird auch die Gebühr für Kronenlohn von 50 auf 25 Pf. erniedrigt werden.

Fürstentochterzeit in Tabarz

Hülzinger (Satz). Unter großer Teilnahme der Öffentlichkeit wurde am Montag Vormittag in der Parkstraße zu Tabarz die Eröffnung des Fürstentochterzeit in Tabarz, eine Tochter des verstorbenen Fürsten Friedrich Wilhelm von Preußen, vollzogen. An der Hochzeitsfeier nahmen außer den Eltern der Braut und des Bräutigams auch die Fürstin Friedrich von Preußen, die Königin Luise, die Fürstin Sophie der Herzogin von Braunschweig teil.

Bürsten (Satz).

Bürsten (Satz). Nach 14 Tagen dem Landesherrn Dr. einmündig Herrscher Weizen geblieben, hat anschließend derselbe Dieb in einer der letzten Nächte demselben Landesherrn vier Kisten geblieben.

Stalberg (Satz).

Stalberg (Satz). (S. Sprechabend) Die NSDAP. Ortsgruppe Stalberg (Satz) hielt am 26. und 28. Januar 1933 einen öffentlichen Sprechabend mit Bg. Weissenfels. Die politische Lage und unsere Stellung in der Reichsregierung, Reichsland und Stempel ab. Diese Veranstaltungen waren sehr gut besucht. Ein Reichen, das auch die dort anwesenden Volksgenossen immer größeres Interesse für die NSDAP. zeigten, indem sie sich über die Ziele unserer Bewegung Aufklärung verschafften. Auch eine rege Diskussion, die ja gerade der Zweck dieser Sprechabende sein soll, schloß sich der Veranstaltung an. Demnach wurde über die Angelegenheiten der NSDAP. der Reichsregierung und die dort ihr auftritt, noch inoffiziell in geschlossenen (Schritt) und einem Einzelteil auf unterbreiteten Führer Adolf Hitler wurden die entsprechenden Aufstellungen.

durch doppelte Marken erhalten Sie von Mittwoch, 1. bis Sonnabend, 4. Februar auf alle Waren (mit Ausnahme weniger Artikel). Verlangen Sie bitte in unseren Filialen den wichtigen Osterprospekt!

W. & A. KASERS

KAFFEE GESCHÄFT

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17113373019330201-11/fragment/page=0006



National-Wirtschaft

Erste deutsche Erdölkonferenz in Hamburg

Die gewaltige Einfuhr von Erdöl und Erdölprodukten nach Deutschland hat bisher einen starken Druck auf unsere Wirtschaft ausgeübt. Die deutsche Erdölindustrie ist, nachdem die günstigen Entscheidungen der Geologen eine deutsche Selbstversorgung auf dem Erdölmarkt als möglich erscheinen lassen, auf den Plan getreten, um eine Beseitigung der Erdölfrage durch deutsche Erdölvorkommen herbeizuführen.

Wirtschaftsrundschau

Wirtschaftsrunderblick beim Nachrichtenfundat. In einer Mitgliederversammlung des Rheinisch-Westfälischen Kohlen-Syndikats wurde über die Marktlage berichtet, daß die günstige Entwicklung, die der Anstieg des Syndikats seit August angenommen hatte, im November zum Stillstand gekommen sei und sich im Januar in einen Abstieg unter den Stand von Oktober veranderte.

Ein schweres Erbe

Ein schweres Erbe Einnahmeausfall von 800 Mill. RM. - Steigen der schwebenden Inlandsverschuldung

Am 30. Januar, dem historischen Tage, an dem Adolf Hitler die Geschicke des deutschen Reichs in seine starke Hand genommen hat, werden die Ziffern über die Reichseinnahmen und den Stand der Reichsschuld veröffentlicht. Die Ziffern, die dem Reichsminister der Finanzen, Adolf Hitler, übergeben wurden, sind für die Reichsregierung ein schweres Erbe. Die Reichseinnahmen sind um 800 Millionen Reichsmark (RM) gesunken, die schwebende Inlandsverschuldung hat sich auf 2.534 Milliarden RM erhöht.

Befriedigende Geschäftsentwicklung der Deutschen Girozentrale

Liquiditätsverbesserung - Störung des kommunalen Schuldenzinses

Die Deutsche Girozentrale - Deutsche Kommunalfbank, das Spitzeninstitut der öffentlichen Sparkassen, legt für 1932 den Geschäftsbericht erstmalig als eine Zeitschrift mit eigener Redaktionsleitung vor. Im Zusammenhang mit der Vereinfachung und dem Erlass der neuen Statistik erfolgte eine Vermögensaufeinanderbeziehung mit den öffentlichen Sparkassen und Giroverbänden, die bisherige Träger aller durch seine Dienstleistung begründeten Rechte und Verpflichtungen, für die als Stichtag der 1. Jan. 1932 zugrunde gelegt wurde.

Umsatz

von 47,1 gegen 47,4 Mrd. M. im Vorjahr weist die Gewinn- und Verlustrechnung einseh. 2,15 (i. R. 0,118) Mill. M. Vortrag einen

Umsatz

gegenüber 2.532.898 M. i. V. aus. Während im Vorjahr nach 285.283 M. Ueberweisung zur Sicherstellungsdeckung der Gewinn in voller Höhe vorgetragen wurde, werden diesmal nach 500.000 M. Ueberweisung an die Sicherstellungsdeckung und Verzinsung des Betriebskapitals von 40 Mill. M. einseh. Anteil des Reichs-Schatzes mit 6 v. H. 1,5 Mill. M. den offenen Rücklagen zugeführt, die sich damit auf 7 Mill. M. erhöhen, und restliche 898.651 M. weiter vorgetragen. Nachdem die Verlustrechnung nicht unterstellt worden war, entfiel für den Reichs-Schatz der Grund für seine Kapitalbeteiligung von 10 Mill. M., die demgemäß am Jahres-schluss zurückgezahlt wurde.

Geschäftsverlauf

wird als befriedigend bezeichnet. Weil dem Verlustkonto nicht inwieweit auch die im Herbst einsetzende Steigerung der Rentenrente infolge gütig sind, als dadurch die Sparkassen einen Teil ihrer Wertpapiere flüssig machen konnten. Die von der Reichskasse - teils über die Akzeptanz - für die Sparkassenorganisation bereitgestellten Liquiditätskredite konnten von rund 1,4 Mrd. M. bis Mitte März um rund 200 Mill. M. ermäßigt werden und bilden sich in dieser Höhe als ein Wert. Zu den Sommermonaten wurde dann die Wiederanleihe der Reichskasse zur ursprünglichen Höhe notwendig. Von Oktober bis Dezember ist die Finanzprognose um rd. 200 Mill. M. gesunken. Im Laufe des Januar 1933 wurden weitere 200 Mill. M. zugelegt, so daß sich die Finanzprognose des Jahres nur noch auf rd. 625 Mill. M. stellt. Neben der Verwendung der bei der Wand besetzten fremden Gelder zur Abdeckung des Zinsgebührens wurde durch Veräußerung von

Von Banknoten waren DEB. 825 v. H. und Reichsbank 8 v. H. höher. Schiffahrt: In den ersten 11 Monaten 1932 wurden 4.476.000 t Frachtwaren befördert. Der Durchschnitt für den gleichen Zeitraum 1931 betrug 4.888.000 t. Der Frachtauftrag 1932 betrug 4.888.000 t. Der Frachtauftrag 1931 betrug 4.888.000 t. Der Frachtauftrag 1930 betrug 4.888.000 t.

Die Wirtschaft ist durch den Anstieg der Inflation stark belastet. Die Preise sind stark gestiegen, was zu einer Verringerung des Reallohns führt. Die Industrie hat Schwierigkeiten, ihre Produktion zu steigern, da die Nachfrage gering ist.

Die Geldpolitik ist streng. Die Reichsbank hat die Geldmenge kontrolliert, um die Inflation zu begrenzen. Die Regierung hat Maßnahmen ergriffen, um die Wirtschaft zu stabilisieren.

Berliner Devisenkurse vom 31. Januar

Table with columns for currency, unit, and price. Includes entries for Gold, Dollar, Pfund, etc.

Berliner Kreditmarkt vom 31. Januar

Der Berliner Kreditmarkt ist in der Regel ruhig. Die Zinsen sind stabil geblieben, was auf eine kontrollierte Geldpolitik hinweist.

Spargiroverkehr

Der Spargiroverkehr hat in den letzten Monaten einen leichten Rückgang erfahren. Dies ist auf die allgemeinere Sparstimmung zurückzuführen.

Berliner Effektenbörse vom 31. Januar

Die Börse eröffnete in sehr fester Haltung. Die Kurse für Staatsanleihen und Aktien waren stabil. Die Börse schloß mit einem leichten Plus.

Werb für unsere Presse!

Wir suchen für unsere Presse Werber. Interessenten bitte an unsere Redaktion schreiben.

Mitteldeutsche Nationalzeitung

HERAUSGEBER: RUDOLF JORDAN, M. D. L.

4. Jahrgang

Die Mitteldeutsche Nationalzeitung erscheint täglich außer Sonntags mit wöchentlichem Beilage „Vaterland u. Welt“ — Erlaubnisnummer bei Erlösung: Infolge des Beschl. Streikts od. Verbot können nicht berücksichtigt werden.

Mittwoch, 1. Februar 1933

Besl. Schriftleitung, Abonnements- und Einzelgenpreiss usw. An- schriften, Fernruf siehe Seite 6 unter dem Anzeig. — Unange- forderte Manuskripte ohne Bildpost. werden nicht zurückgeschickt.

Nummer 27

Die National-Regierung an der Arbeit

Noch keine Klarheit über die Haltung des Zentrums - Heute Fortsetzung der Kabinettsberatungen - Schwere kommunistische Ueberfälle

Arbeitsbeschaffung vor dem Reichskabinett

(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.)
Berlin, 1. Febr. Unter Vorsitz des Führers trat am Dienstag Nachmittag um 4 Uhr das Reichskabinett zu seiner zweiten Kabinettsitzung zusammen. Wie wir erfahren, wurde in der Hauptsache die Frage der Arbeitsbeschaffung eingehend besprochen.

Die Frage der Auswirkungen des Regierungswechsels auf Preußen hand ebenfalls zur Debatte. Es bewahrheitet sich, daß Hg. Studientrat Luft, der Gauleiter Niedersachsens, zum Reichskommissar für das Preussische Kultusministerium ernannt werden wird.

Die Frage der Besetzung des Preussischen Landwirtschaftsministeriums ist zurückgestellt worden, da nach Lage der Dinge die Wirkungsmöglichkeiten eines preussischen Staatssekretärs für Landwirtschaft

tiert. Die Stelle für Arbeitsrecht wird sich im wesentlichen mit Tariffragen und ähnlichen auf dem Gebiete des Tarifrechts liegenden Fragen befassen.

Die Februar-Tagung des Reichstages

Berlin, 1. Febr. Reichskanzler Hitler wird in der nächsten Reichstagsitzung, die möglichst bald stattfinden soll, das Programm der neuen Reichsregierung entwickeln. Es ist

möglich, daß dann die Vollziehung um einen Tag verlagert werde, um den Fraktionen Gelegenheit zu geben, eingehend zu den Darlegungen des neuen Kanzlers Stellung zu nehmen. Erst dann wird sich eine für mehrere Tage berechnete große politische Aussprache anschließen. Die ganze Februar-Tagung des Reichstages soll, wie die Wandelhalle hört, etwa acht Tage in Anspruch nehmen.

Oberst von Bredow beurlaubt

Berlin, 1. Febr. Nach dem Rücktritt des Reichskanzler von Schleicher ist nunmehr auch Oberst von Bredow, der die frühere Stellung Schleichers als Chef des Ministeramtes im Reichswehrministerium innehatte, vorläufig beurlaubt worden.

Deutschland erwacht

(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.)

Berlin, 1. Febr. Die Ernennung des Führers der nationalsozialistischen Freiheitsbewegung zum Kanzler des Reiches hat in allen Teilen Deutschlands wahre Stürme der Begeisterung ausgelöst. Seit gestern lauten in der Reichshauptstadt ununterbrochen Meldungen über riesige Massenfundebungen, Demonstrationen und Massenfundebungen, die alle der Ehrung des neuen Kanzlers gewidmet sind, ein.

Im Rheinland fanden schon gestern in fast allen Städten große Kundgebungen statt. In Köln wurde ein machtvoller Aufmarsch der gesamten SA und SS veranstaltet. Am Deutschen Eck in Koblenz fand ebenfalls am Montag eine Massenfundebung statt, bei der ein riesiger Areal durch die Straßen der Stadt vorausging. Auch hier konnte die Begeisterung keine Grenzen. In Mannheim wurde durch die SA und SS ebenfalls in einem Areal durch die Hauptstraßen der Stadt. Eine anschließende Kundgebung auf dem Marktplatz in Mannheim gestaltete sich zu einem machtvollen Demonstrationen zum dem Führer des neuen Deutschlands. Aus allen übrigen rheinischen Städten werden ähnliche Kundgebungen gemeldet, die sämtlich eine erhebenden Verlauf nahmen.

In Heffen-Massau war die Begeisterung ebenfalls riesengroß. Es gab wohl kaum einen Ort in ganz Heffen, der nicht von der Bedeutung des Tages mitgerissen wurde, an dem der Führer die Geschichte Deutschlands in die Hand nahm. Auch hier fanden überall machtvolle Demonstrationen statt, die sämtlich in ein Dreiecksbildnis zum Führer ausliefen.

In München marschieren SA und SS, und zehntausende Parteigenossen schon in den frühen Abendstunden zu einer machtvollen Kundgebung auf, in der Gauleiter Adolf Wagner über die Bedeutung des Tages sprach. Die Kundgebung klang in ein donnerndes Heil auf den Führer des neuen Deutschlands aus. Auch in den übrigen Teilen Bayerns fanden ähnliche Kundgebungen statt.

Ebenso war es im ganzen Reich. Thüringen hat aus Anlaß der Ernennung Adolf Hitlers zum Kanzler des Reiches verfügt, daß sämtliche Amtsgebäude zu beslaggen sind, und zwar in den Landesflaggen und mit der schwarz-weiß-rotten Fahne. Die nationalsozialistischen Regierungsmittglieder und die thüringische Landtagsfraktion der NSDAP haben an den Führer folgendes Telegramm gerichtet: „Sieg und Heil für Deutschland! Herzlichen Glückwunsch Ihre ergebensten Sander, Marschler, Wächter, Dr. Weber und Fraktion.“

Es würde zu weit führen, die tausenden Veranstaltungen, die seit Montag im ganzen Reich stattfanden, einzeln anzuführen. Sie alle haben gezeigt, daß die Übernahme der Macht durch Adolf Hitler von der breiten Masse des Volkes als Genugtuung empfunden worden ist. Das Volk steht hinter Adolf Hitler.

Der Dank des Führers

Adolf Hitler hat an die NSDAP, folgenden Aufruf gerichtet:
Nationalsozialisten! Nationalsozialistinnen! Meine Parteigenossen und Genossen!

Ein 14jähriges in der deutschen Geschichte wohl beispielloses politisches Ringen hat nunmehr zu einem großen politischen Erfolg geführt. Herr Reichspräsident von Hindenburg ernannte mich, den Führer der Nationalsozialistischen Bewegung zum Kanzler des Deutschen Reiches.

Nationale Verbände und Parteien schlossen sich zum gemeinsamen Kampf für Deutschlands Wiederauferstehung zusammen.

Die Ehre, vor der deutschen Geschichte nunmehr an diesem Werke führend teilzunehmen zu dürfen, verdanke ich neben dem großzügigen Entschluß des Feldmarschalls Gurer Treue und Anhänglichkeit, meine Parteigenossen.

Daß Ihr mir in den trüben Tagen genau so unerschütterlich gefolgt seid wie in den Tagen des Glücks und treu geblieben seid nach schwersten Niederlagen, dem allein verdanken wir diesen Erfolg.

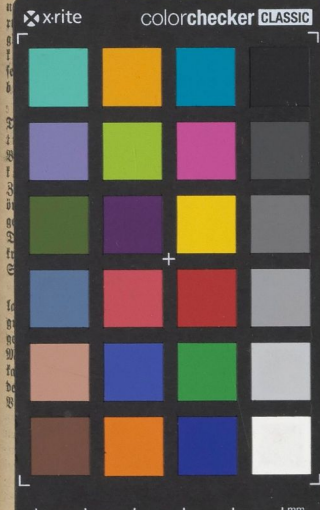
Ungeheuer ist die Aufgabe, die vor uns liegt. Wir müssen sie lösen und wir werden sie lösen.

An Euch, meine Parteigenossen, richte ich nur die eine große Bitte: Gebt mir Euer Vertrauen und Eure Anhänglichkeit in diesem neuen und großen Ringen genau so wie in der Vergangenheit. Dann wird uns auch der Allmächtige seinen Segen zur Wiederaufrichtung eines deutschen Reiches der Ehre, der Freiheit und des sozialen Friedens nicht verfahren.
gez. Adolf Hitler.

Reichsarbeitsminister Geldte über seine Aufgaben

Berlin, 1. Febr. Reichsarbeitsminister Dr. Ehrup übergab am Dienstag die Geschäfte seinem Nachfolger Reichsarbeitsminister Geldte. Er wünschte seinem Nachfolger eine glückliche und erfolgreiche Tätigkeit zum Wohle von Nation, Staat und Volk. Staatssekretär Dr. Grieser begrüßte namens der Beamten, Angestellten und Arbeiterchaft des Ministeriums den neuen Reichsarbeitsminister. Er führte aus, daß dieselbe eine Beamtenchaft zur Verfügung stehe, die keiner Partei dienstbar, nur das Wohl des Ganzen kenne.

Reichsarbeitsminister Geldte dankte für die Begrüßungsworte und führte aus, daß er völlig ungebunden sein neues Amt übernehme. Sein Wahlpruch für seine Amtsführung sei der altpreussische Grundsatz: „Ich dien.“ In seinem Amte gelten seine Hauptaufgaben der Arbeitnehmerschaft, den Arbeitlosen und der Jugend. Deshalb werde in Zukunft das Reichsarbeitsministerium von allen Aufgaben entlastet werden, die ihrem Wesen nach mehr zum Reichswirtschaftsministerium gehören. Das Reichskabinett werde demnach über die organisatorischen Änderungen entscheiden.



Berlin, 1. Febr. Das Reichskabinett tritt am Mittwoch Vormittag um 11.30 Uhr zu einer weiteren Sitzung zusammen, in der die politische Aussprache fortgesetzt wird. In dieser Sitzung dürfte wahrscheinlich auch die Frage behandelt werden, wann die Regierungserklärung im Reichstag abgeben werden soll. Personalfragen sind in der Diensttagung des Kabinetts nicht besprochen worden, so daß diese ebenfalls in der Mittwoch-Sitzung behandelt werden dürften.

Wie verlautet, beschäftigt die Reichsregierung, auch eine Stelle für Arbeitsrecht zu schaffen. Als Leiter dieser Stelle wird der Oberbürgermeister von Leipzig, Dr. Goebeler, genannt. Allerdings hat Dr. Goebeler für seine Person inzwischen dem-